Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09304943
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Aue-Bad Schlema, Stadt
Anschrift	Am Bahnhof -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Aue * 1397/25
Bauwerksname	Bahnhof Aue; Eisenbahnstrecke Chemnitz–Adorf; Eisenbahnstrecke Schwarzenberg–Zwickau

Kurzcharakteristik

Wasserkran in der Bahnhofseinfahrt; als Relikt des Dampfeisenbahnbetriebes in Aue von eisenbahngeschichtlicher sowie technikgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Der in der Bahnhofseinfahrt von Aue stehende Wasserkran der Mannheimer Maschinenfabrik Bopp & Reuther ist ein Relikt des Dampfeisenbahnzeitalters und damit von eisenbahn- sowie technikgeschichtlicher Bedeutung. Mit Hilfe von Wasserkränen wurden die Wasservorräte der Dampflokomotiven aus Hochbehältern entlang der Eisenbahnstrecke wieder aufgefüllt. Ursprünglich oftmals direkt an Wasserstationshäusern befestigt, befanden sich die später freistehend konstruierten Wasserkräne an den Bahnsteigenden und zwischen den Gleisen, auf denen die Dampfloks regulär zwecks Fahrgastaus- und -einstieg hielten. Der an der festen Kransäule befestigte Ausleger konnte zwecks Wasserfassen seitlich über den Tender oder Wasserkasten der jeweiligen Lok ausgeschwenkt werden. Heute ist der Wasserkran eines der letzten erhaltenen und authentischen Fragmente des 1858 eröffneten, ehemals sowohl für den Personen- wie auch den Güterverkehr bedeutenden Kreuzungsbahnhofs Aue an den Eisenbahnstrecken Schwarzenberg–Zwickau und Chemnitz–Adorf.

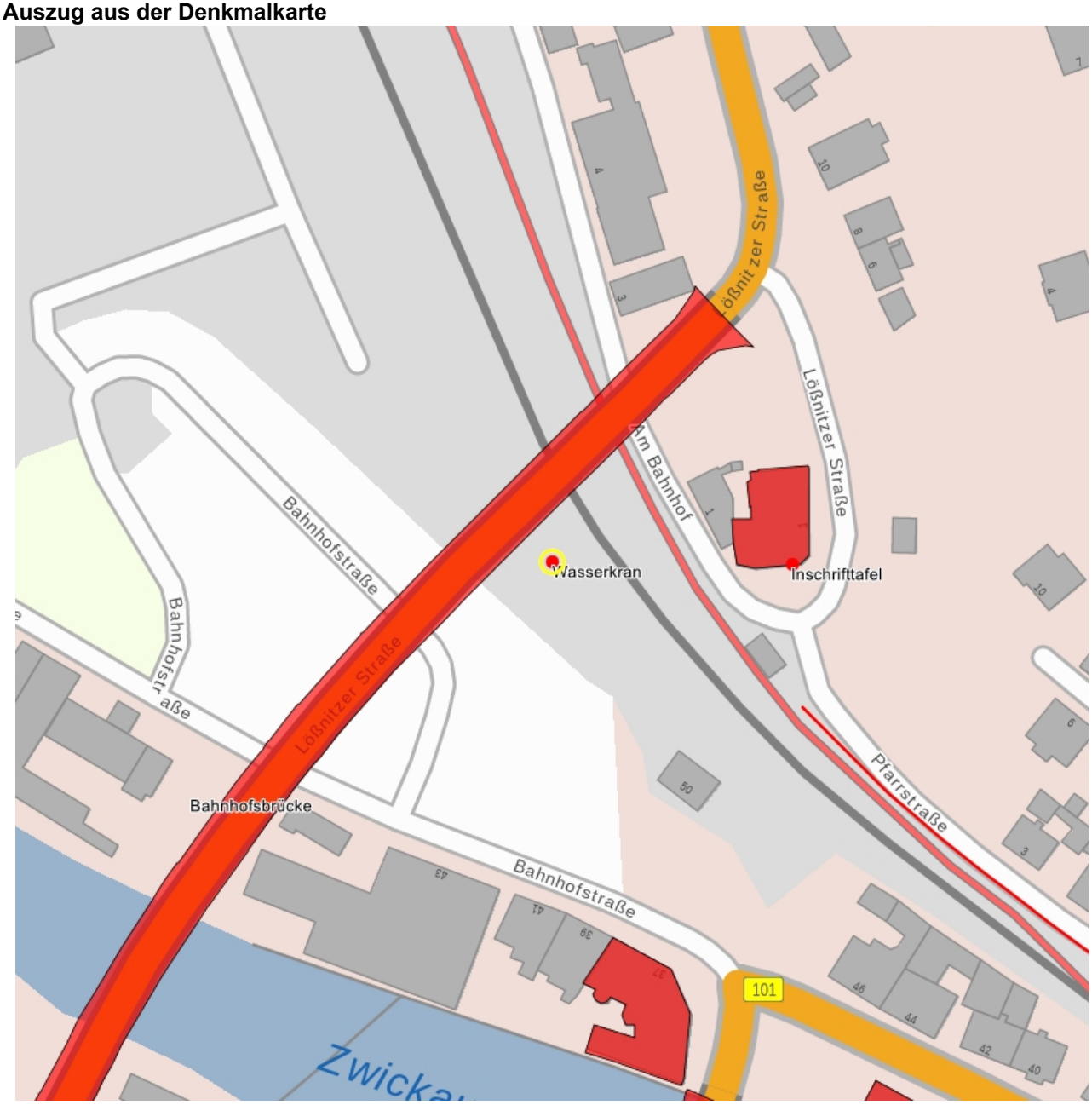
LfD/2014

Datierung	19. Jh. (Wasserkran)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09304943 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Hoppe, Hans Dirk
Beschreibung	Wasserkran, Ansicht von Osten

Fotonummer	**F 09304943 B**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Wobbe, Corinna
Beschreibung	Wasserkran, Ansicht von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.